

	<p>Objekt: Kassel: Entwurf zu einem sternförmigen Deckengemälde: Apoll mit den Musen, Minerva und Pegasus am Helikon</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3655 recto</p>
--	--

## Beschreibung

Zugehörig zu einer Folge von Entwürfen für Wand- bzw. Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, vgl. Z 3638-3667. | Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Die silhouettiert ausgeschnittene Figur der Minerva ist nachträglich in die Zeichnung eingeklebt worden. Dem Umriss folgend beschnitten. Die Blattmaße wurden entlang der längsten Ausdehnung links bzw. unten genommen.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3655 recto.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 395 mm; Breite: 212 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1704
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Apollon

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Minerva (Göttin)

wo

## Schlagworte

- Berg
- Cello
- Decke (Bauwesen)
- Deckenmalerei
- Entwurf
- Felsen
- Flöte
- Lanze
- Laute
- Lyra
- Musik
- Musikant
- Musikinstrument
- Pegasus (Fabelwesen)
- Triangel
- Wolke
- Zeichnung